



Bezirksfraktion
Hamburg-Nord

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Martinistr. 31/33, 20251 Hamburg | Tel. 040 462326 | info@spd-fraktion-nord.de

16. September 2019

Gemeinsamer Antrag

an den Regionalausschuss BUHD der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Einmündung Lessingstraße/Eilenau: Gefahr für den Radverkehr beheben, Straße wieder freigeben!

Die Lessingstraße ist eine Einbahnstraße, die an der Eilenau (ebenfalls Einbahnstraße Richtung City) beginnt und an der Güntherstraße endet. Durch den anstehenden Umbau der Güntherstraße am Südenende der Lessingstraße wird es dem Radverkehr künftig möglich sein, von der Lübecker Straße aus Richtung Eilenau entgegen der Einbahnrichtung zu fahren.

Radfahrer*innen, die die Lessingstraße Richtung Eilenau befahren wollten, wären an der Eilenau großen Gefahren ausgesetzt: Die zweispurig aus Richtung Wandsbek anfahrenen Kfz, die in die Lessingstraße einbiegen wollen, fahren mit oft sehr hoher Geschwindigkeit über die Kreuzung mit der Wartenau, bremsen nur wenig ab und nutzen fast immer die für sie linke Fahrbahnseite der Lessingstraße mit, wenn sie dort einbiegen (s. Foto). Sollten sich dort Radfahrer*innen auf der Fahrbahn befinden, wären diese akut gefährdet. Gleiches gilt für Fußgänger*innen, die die Einmündung Lessingstraße überqueren wollen.

Ermöglicht wird das „Schnibbeln“ der Kurve durch eine besonders ausladende Einmündung der Lessingstraße. Kommen dann noch Falschparker*innen im Kurvenbereich dazu, wird es nochmals gefährlicher.

Einzig aufgrund des Fehlverhaltens des Kfz-Verkehrs hat die Polizei die gegenläufige Nutzung der Lessingstraße zwischen Eilenau und Uhlandstraße mit dem Rad leider wieder aufgehoben. Eine Nutzung der Lessingstraße sollte für Radfahrer*innen aber wie für alle anderen Verkehrsteilnehmenden ohne erhöhte Gefahr möglich sein. Deshalb müssen Lösungen zur Verbesserung der Sicherheit gefunden werden. Denkbar wäre eine Verkehrsinsel, die die Einmündung schmaler macht und einen Schutzraum für Radfahrer*innen bietet (vgl. [1])

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss beschließen:

1. Zur Verbesserung der Sicherheit des gegenläufigen Radverkehrs wird die Einmündung Lessingstraße/Eilenau überprüft. Dabei sollen sowohl Hinweisschilder für aus der Eilenau abbiegende Kfz als auch bauliche Maßnahmen zur Verhinderung zu schnellen und zu weit links erfolgenden Abbiegens einbezogen werden (bspw. eine Verkehrsinsel oder eine andere Form der Verschmälerung der Einmündung).

2. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Regionalausschuss zur Kenntnisnahme vorgelegt. Einfache Maßnahmen, die ohne größere Umbauten möglich sind, sollen sofort umgesetzt werden. Umfangreichere bauliche Maßnahmen sollen der Liste der Tiefbaumaßnahmen im Verkehrsausschuss mit einer Kostenschätzung hinzugefügt.

Für die GRÜNE Fraktion

Carmen Möller
Christoph Reiffert

Für die SPD-Fraktion

Rüdiger Wendt
Alexander Kleinow

[1] <https://hamburg.adfc.de/verkehr/themen-a-z/gute-beispiele/einbahnstrasse-zufahrt-und-ausfahrt-sichern/#c10651>

